LIFT, Oktober 2005

Top Dogs am Stuttgarter Flughafen

Runter kommen sie immer

Theater an außergewöhnlichen Orten ist nicht mehr außergewöhnlich? Am Stuttgarter Flughafen schon. Dort führt die Gruppe Lokstoff! das Erfolgsstück „Top Dogs" auf.

„Meine Damen und Herren, ich darf Sie nun bitten Ihre Plätze wieder einzunehmen, die Sitze in eine aufrechte Position zu bringen und die Gurte festzuschnallen. In Kürze erreichen wir unser Flugziel Stuttgart-Airport. Die Führungskräfte unter Ihnen sammeln sich nach der Landung bitte am hinteren Ausgang. Soeben wurde uns mitgeteilt, dass die strukturelle Arbeitslosigkeit die Führungsetagen erreicht hat, und Sie direkt am Flughafen ein Seminar zur Rückkehr ins Berufsleben besuchen werden. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Landung!" So oder so ähnlich sieht die Ausgangssituation für die Inszenierung von „Top Dogs" in Stuttgart aus.

Einchecken

Die Gruppe „Lokstoff! Theater im öffentlichen Raum" hat sich des Erfolgsstücks von Urs Widmer angenommen, und wie es ihrem Konzept entspricht, stand zunächst der Raum im Fokus. Außergewöhnlicher konnte er in diesem Fall nicht ausfallen: Ein Gate am Stuttgarter Flughafen.

Für das Publikum bedeutet das den Abflug aus dem Alltag schon bevor das Stück aus demselben entführt. Checken die Theatergäste doch zunächst wie gewöhnliche Fluggäste im Terminal 3 an Counter 300 ein, bekommen eine Bordkarte, müssen sich den regulären Sicherheitsüberprüfungen unterziehen und haben Gelegenheit zum Einkauf, bevor sie an den Spielort gelangen. Deshalb gilt auch hier: Am Besten eineinhalb Stunden vor dem Start zum Flughafen kommen.

Boarden

Spielort ist ein Gate im Terminal 3. „Dort wird es zu der für uns üblichen Vermischung von Realität und Spiel kommen", sagt Andrea Leonetti, Schauspielerin des Lokstoff!-Teams. Irritationen wird das Stück vor allem bei jenen internationalen Besuchern des Flughafens auslösen, die als Reisende nichts ahnend an der öffentlichen Bühne vorbeikommen.

International ist auch die Theater-Crew: deutsch, italienisch, belgisch, korsisch, französisch, russisch, spanisch und ungarisch sind die kulturellen Hintergründe der acht Schauspieler, von Technik, Musik und Regie. Dadurch soll die globale Situation der Protagonisten gespiegelt werden.

Abheben

Immerhin gehören die Hauptfiguren zum Führungspersonal unserer Wirtschaft und sind damit „Soldaten des Systems", wie Leonetti sie nennt. Aus den Top-Managern werden plötzlich Top-Arbeitslose, denen in einer Outplacement-Agentur der Weg zurück ins Berufsleben ermöglicht werden soll. Verzweifelt versuchen die abgestürzten Überflieger wieder in ihr altes Leben reinzukommen, anstatt auszusteigen. „Die Globalisierung frisst ihre Kinder", zitiert Leonetti dazu aus einer Preisrede zu Urs Widmers ausgezeichnetem Stück.

Auch für Andor Lukáts, den ungarischen Regisseur, ist allein diese Vorstellung absurd: „Manager sind doch die Clowns der Welt. Sie benehmen sich ununterbrochen wie in einer Manege. Wer sonst würde beispielsweise bei 40 Grad mit einer Krawatte rumrennen?" Die von ihnen vorgegaukelte Perfektion sei in der Welt nicht existent und sie „sehr weit vom Leben entfernt". Das Stück sieht er deswegen auch als spezielle Chance für Manager im Publikum: „Vielleicht fällt ihnen dabei auf, dass sie nur ein Leben haben."

Überfliegen

Das Stück wird zunächst bis Oktober 2006 jeden Monat drei mal zu sehen sein. Nebenbei plant die Gruppe Gastspiele an weiteren nationalen und internationalen Flughäfen – erfolgreiches Management vorausgesetzt. Denn wie lautet die alte, nicht nur im Flugbetrieb gültige Weisheit: Runter kommen sie immer! STEFFEN BECK

Top Dogs, Premiere 12.10., weitere Vorstellungen 13.+15.10. jew. 20:15 Uhr (Check-in 19 Uhr)

ZDF Theaterkanal

Nachrichten
Premieren
Stuttgarter Flughafen wird zur Theaterkulisse

Stuttgarter Flughafen wird zur Theaterkulisse

Stuttgart (ddp). Erstmals wird der Sicherheitsbereich eines deutschen Flughafens zur Theaterkulisse. Ab Oktober bringt die Initiative «Lokstoff - Theater im öffentlichen Raum» ihr Stück «Top Dogs» in einem Gate des Stuttgarter Airports auf die Bühne.
Aufführungen finden bis Oktober 2006 an drei Abenden pro Monat statt, wie der Flughafen und «Lokstoff» am Donnerstag in Stuttgart mitteilten. Der Kartenvorverkauf startet am 2. Mai, Premiere ist am 12. Oktober.

Das Theaterstück «Top Dogs» von Autor Urs Widmer zeigt den Angaben zufolge Schicksale von Managern, die ihre Arbeit verlieren und mittels Selbsterfahrungstechniken und Kreativ-Workshops wieder ins Berufsleben integriert werden sollen. Konfrontiert werden sie mit der Arbeitslosigkeit beim Verlassen eines Flugzeugs. Noch mit dem Koffer in der Hand finden sie sich als Teilnehmer einer Therapiegruppe wieder.

Das Theaterstück im öffentlichen Raum stellt dabei nicht nur die Darsteller, sondern auch die Zuschauer vor neue Erfahrungen. Sie erhalten mit ihrer Eintrittskarte am Check-in-Schalter eine Bordkarte und müssen sich danach dem regulären Sicherheitscheck unterziehen. Im Wartebereich ihres Gates soll sich dann aus dem allgemeinen Treiben heraus die Handlung ergeben, während in den umliegenden Gates der reguläre Flugverkehr weiter abgewickelt wird.

Kartenbestellung unter 0711/2247719 oder
info@kulturgemeinschaft.de

-->www.lokstoff.com
Der ZDFtheaterkanal ist für externe Links nicht verantwortlich

[Do, den 28.04]